

6 Esq. bey N. 2 stehen. König Friedrich der Zweyte hat diese 9 Esq. beybehalten, und noch mit 81 neuen Esq. auch mit 10 Esq. Bosniacken vermehrt.

### N. 3. Reg. von Keoszegy.

**Kreuzburg.** — Dunkelblaue Pelze mit einem weissen Vorstoß, die Unterofficiers einen von Fuchspelz, weisse Dollmanns mit gelben Aufschlägen und Kragen, beydes mit gelben Knöpfen, Schnüren und einer legalen goldnen Tresse schlangenförmig besetzt, gelbe Scherfen mit weissen Knöpfen, gelbe Säbeltaschen mit weissen Borten, Bärenmützen mit weissem Kollpack. Die Pelze und Dollmanns der Officiers sind mit 5 Reihen gelben Knöpfen und goldenen Schnüren besetzt. — Es erhält seine Einländer aus den Cantons der Cürassierregimenter N. 1 und 9. — Dieses Reg., dessen Stamm 2 Esq. von N. 1 waren, wurde 1740 in Preussen auf 5 Esq. errichtet, durch Dragoner und Neuangeworbene vollzählig gemacht, und dem aus russischen Diensten gekommenen Ob. von Bandemer gegeben. Er bekam 1741 den Abschied; ihm folgte der Ob. von Malachowsky. 1742 wurde es mit 5 Esq. vermehrt. Er starb 1745 an einer bey Groß-Strelitz erhaltenen Wunde, und hatte den Ob. von Wartenberg zum Nachfolger. Dieser blieb 1757 als G. M. bey Alt-Bunzlau. An seine Stelle kam der Ob. von Barnery, welcher 1758 den Abschied nahm. Hierauf wurde der Ob. v. Möring Chef, er starb als G. M. 1773. Nach ihm erhielt es der Ob. v. Samogy; und als dieser 1777 gestorben, folgte der Ob. v. Rosenbusch. Er starb als G. M. 1785. Ihm folgte der Ob. v. Keoszegy, jetziger G. M.

G. M. v. Keoszegy. †  
Ob. v. Köhler. †

Ob. v. Reichenstein.  
M. v. Tschammer.